



PETRUS KOHLGRAF

MISERATIONE DIVINA ET SANCTAE SEDIS APOSTOLICAE GRATIA
SANCTAE SEDIS MOGUNTINAE EPISCOPUS
DEVOTO NOBISQUE IN CHRISTO DILECTO

An die Katholiken der Pfarrei Mainz-Drais/Lerchenberg „St. Marien“

Liebe Gläubige in St. Marien!
Liebe Brüder und Schwestern im Glauben!

Zum 1. September 2022 übertrage ich

Herrn Geistl. Rat Pfarrer Markus Antonius Kölzer

die Gemeinde Mainz-Drais/Lerchenberg „St. Marien“ mit allen Rechten und Pflichten eines Pfarradministrators, die ihm nach dem allgemeinen und diözesanen kirchlichen Recht zukommen.

Aus diesem Anlass will ich einige Worte an Sie, liebe Brüder und Schwestern, richten:

Pfarrer Kölzer übernimmt seine neue Aufgabe in einer Zeit, in der wir uns im Bistum Mainz auf einem Weg der Entwicklung und der Erneuerung begeben. Dieser Pastorale Weg soll sowohl auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen eingehen als auch auf die Frage, was die Menschen heute von der Kirche brauchen. Er steht unter einer geistlichen Fragestellung: Wie wollen wir heute und in der Zukunft unser Christsein leben? Welche Motivation leitet uns, die Kirche Christi sein zu wollen? Wie kann es uns gelingen, die Botschaft des Evangeliums mit den Menschen ins Gespräch zu bringen?

In der zweiten Phase des Pastoralen Weges geht es um die wachsende Kooperation von mehreren Pfarreien, Gemeinden und Kirchorten im Pastoralraum. Alle Mitwirkenden im Pastoralraum haben den Auftrag, zu einem lebendigen Netzwerk zusammenzuwachsen, um den kirchlichen Auftrag in ihrem Gebiet gut zu erfüllen und weiterzuentwickeln, mit dem Ziel, auf dieser Grundlage eine neue Pfarrei gründen zu können.

Dieser Prozess, den wir begonnen haben, ist auch der Grund dafür, dass derzeit keine Ernennungen zu kanonischen Pfarrern erfolgen, sondern Pfarradministratoren eingesetzt werden. Dies erlaubt es uns, flexibler mit den Veränderungen umzugehen, die der Pastorale Weg mit sich bringen wird.

Es ist eine zentrale Aufgabe von Pfarrer Kölzer als Pfarradministrator, an dem Auftrag der Pastoralräume mitzuwirken, insbesondere für die Vernetzung mit den Akteuren auf Ebene des Pastoralraums zu sorgen und Sie als Gemeinde in die Mitgestaltung einzubinden.

Ich bitte Sie alle sehr herzlich, Herrn Pfarrer Kölzer als den von der Kirche gesandten Hirten in der Nachfolge Jesu anzunehmen und ihn in seinem Wirken zu unterstützen. Ich richte diese Bitte besonders an die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Mitglieder der örtlichen Räte, aller Gremien und Ausschüsse sowie alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Ihr gutes Zusammenwirken wird in der Zukunft sicherlich noch bedeutsamer werden.

Der Pastorale Weg steht unter dem Leitgedanken des Teilens: Leben teilen, Glauben teilen, Ressourcen teilen, Verantwortung teilen. Unser Bistumspatron, der heilige Martin, ist dafür unser Vorbild. Ich lade Sie ein, immer wieder neu darüber nachzudenken, was es heißt, eine Gemeinde zu sein, die das Leben, den Glauben, die Ressourcen und die Verantwortung teilt.

Nicht zuletzt bitte ich Sie, durch Ihr Gebet zu helfen, dass junge Menschen den Ruf des Herrn hören, in einem geistlichen oder pastoralen Beruf am Auftrag der Kirche mitzuwirken.

Ihnen allen gilt mein Dank für Ihre Treue im Christsein und für Ihre engagierte Mitarbeit in unserer Kirche.

Gott schenke Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, den ganzen Reichtum seines Segens. In der Gemeinschaft des Heiligen Geistes bin ich mit Ihnen verbunden.

Mainz, 17. August 2022

Ihr



Bischof von Mainz

